

GEMEINDE NACHRICHTEN

WINTER 2025

Foto @Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu und der Jahreswechsel steht bevor.

Es ist Zeit, um innezuhalten, auf das vergangene Jahr zurückzublicken und mit Hoffnung und Zuversicht das neue Jahr zu beginnen.

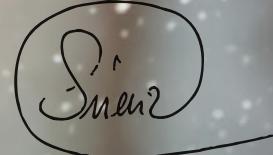
Auch in diesem Jahr konnte Einiges für die Gemeinde bewegt werden, worüber in den Postwurfsendungen der Gemeinde regelmäßig berichtet und informiert wurde.

Viel Freude beim Lesen der aktuellen Ausgabe der Gemeindenachrichten.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest, sowie einen guten Start in ein glückliches, erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2026.

Želim vam vsem vesel božič in srečno novo leto 2026.

Liebe Grüße/lep pozdrav
Bürgermeister/župan



Landesrat Hermann Srienz





Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Stolz kann ich Ihnen berichten, dass wir unter der verantwortungsvollen Führung unseres Bürgermeisters Hermann SRIENZ wieder ein Jahr abschließen konnten, das kein Defizit in unserer Gemeindekasse aufgewiesen hat. Ein knappes Plus zeichnete das Budget der Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg aus. Eine von wenigen Gemeinden, die zu dieser angespannten Zeit positiv bilanzierte. Und dies trotz erhöhter Abgaben, die an das Land Kärnten abgeliefert werden mussten und geringerer Einnahmen an Kommunalsteuern, die Dank unserer heimischen Firmen erwirtschaftet werden.

Ebenso kann ich Ihnen berichten, dass auch die Gemeindeabgaben bei Wasser, Kanal und Müll konstant gehalten werden konnten. Um die niedrigen Abgaben, beneiden uns die Bürger im ganzen Bezirk. Die drei Gebührenhaushalte

müssen sich aus den Abgaben selbst erhalten und Ausgaben tilgen können. Es darf kein Geld von einem Haushalt in den anderen umgeschichtet werden. Das vorrausschauende wirtschaften bei den Tilgungen der diversen variablen Kredite brachte, anstelle der Bedienung der Kredite, weitere Einnahmen in den Haushalten. Ebenso konnten durch die heuer eingeführte Sperrmüllsammlung weitere Kosten eingespart werden und so eine Erhöhung der Müllgebühren verhindert werden. Die verwertbaren Stoffe, wie zB Eisen, konnten so einer Verwertung zugeführt werden, die auf die drei beteiligten Gemeinden aufgeteilt wird.

Das „Theater“ um den Gedenkstein der Abwehrkämpfer beschäftigt noch immer Fraktionen, die sonst keine größeren Probleme in unserer Marktgemeinde sehen. So wird mit fadenscheinigen Argumenten verhindert und blockiert, wo es nur geht. Ewig gestriges reden von Toleranz und drohen im selben Atemzug mit unbedachten und unpassenden Konsequenzen. Dabei ist dies ein Thema, das die Politik der Marktgemeinde Feistritz nur tangiert und nicht ins Zentrum unserer derzeitigen Probleme rücken sollte. Das Einzige was die Marktgemeinde berührt, ist die finanzielle Unterstützung des Projektes, das fairer Weise zum selben Anteil erfolgen sollte,

wie das Projekt im Bereich der Friedhofswand. Gleicher Recht für alle. Da werden alle Blockaden gewisser selbst-erklärter Historiker nichts nützen.

Ich möchte diesen Rahmen natürlich auch nützen, um mich bei allen Mitarbeitern unserer Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg für ihre aufopfernde Tätigkeit zu bedanken. Ohne ihre Arbeit würde es keine Gemeinderatssitzungen geben und die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger könnten viele ihrer Anliegen nicht zu ihren Gunsten umsetzen. Wir, die Mitarbeiter der Marktgemeinde Feistritz und die SPÖ Feistritz geben das ganze Jahr unser Bestes, um ihre Anliegen, sofern sie in den gesetzlichen Rahmen fallen, positiv umzusetzen. Widmungen, Asphaltierungen, Müllentsorgung usw. werden rasch und unkompliziert erledigt. Und dies immer so, dass es möglichst wenig kostet und ein möglichst hohes Maß an Service ergibt. Ich werde mich bemühen, das Niveau auch im Jahr 2026 weiter hoch zu halten.

Das Team der SPÖ Feistritz ob Bleiburg unter dem Bürgermeister Hermann SRIENZ und ich, wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2026.

Vizebürgermeister
Mario SLANOUTZ



Alpe-Adria
Repica-Fest
begeisterte!

Repica praznik
je navdušil!

Die REgi ist immer für Sie da,
rufen Sie uns an / pokličte nas:

Vladimir Smrtnik

0664 540 5337

Doris Schwarz

0664 390 7444

Dr. Silvo Jernej

0650 922 4737

Albin Jelen

0664 260 6266

Gregor Komar

0650 4157844

Erich Gerstl 0664 2121501

Kert Kati 0664 361 8794

Regional ist genial – Domače je najboljše!



Zahlreiche Besucher strömten zum Alpe-Adria Repica-Fest und Erntedank nach St. Michael ob Bleiburg, einem Fest der heimischen Kulinarik, der Regionalität, der Kultur, der Sprachenvielfalt und Tradition. Ein herzliches Dankeschön und Glückwunsch an den Verein **Lebensraum Petzenland-Peca**, der mit diesem Fest ein starkes Zeichen für den ländlichen Raum, für Regionalentwicklung und gelebte Zweisprachigkeit setzt.

Številni obiskovalci so tudi letos prišli v Šmihel na tradicionalni praznik Repice. To enkratno domače druženje, ki ga vzgledno organizira društvo »**Lebensraum Petzenland-Peca**«, je praznik srečanja, tradicije, regionalnosti, kulture in živete dvojezičnosti. Prisrčna hvala vsem, ki se za to prireditev trudijo in s tem pomagajo dati naši občini poseben pečat.

Die neue Volkspartei

Feistritz ob Bleiburg

Liebe Feistritzerinnen und Feistritzer! Liebe Jugend!

Auch in diesem Jahr haben die ÖVP-Frauen der Marktgemeinde ein beeindruckendes Zeichen der Solidarität und des sozialen Engagements gesetzt. Mit viel Hingabe und Fleiß wurden für den traditionellen Adventsbasar unzählige Kekse gebacken, Adventkränze gebunden und festlicher Türschmuck gestaltet. Am Samstag vor dem 1. Adventsonntag konnten all diese liebevoll gefertigten Stücke verkauft werden. Der Reinerlös kommt erneut Familien zugute, die unverschuldet in Not geraten sind. Ein herzliches Dankeschön an alle beteiligten Helferinnen unter der Obfrau Anita Haimburger und an die vielen Besucher:innen, die durch ihren Einkauf dieses wichtige Projekt unterstützt haben.

Ein zentrales Zukunftsprojekt unserer Gemeinde entwickelt sich ebenfalls sehr positiv: Der Neubau der KITA in St. Michael ob Bleiburg schreitet mit

großen Schritten voran. Die Eröffnung ist für den 23. Februar 2026 geplant. Durch die Erweiterung um eine zusätzliche Gruppe wird das Betreuungsangebot massiv ausgebaut – ein wichtiger Beitrag, um Familien bestmöglich zu unterstützen, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu stärken und unseren Standort langfristig attraktiv zu halten. Moderne Infrastruktur für Kinder ist eine Investition, die sich nachhaltig für die gesamte Gemeinde auszahlt.

Von überregionaler Bedeutung ist seit dem 14. Dezember 2025 die Inbetriebnahme der Koralmbahn. Sie stellt einen historischen Meilenstein für Südkärnten dar: kürzere Reisezeiten, bessere Erreichbarkeit und ein starker Impuls für Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Tourismus. Zudem bietet sie eine umweltfreundliche Alternative im täglichen Verkehr. Unser Dank gilt dem ÖVP-Landesrat Sebastian Schuschnig, der sich unermüdlich dafür eingesetzt hat, dass der öffentliche Verkehr in unserer Region gestärkt wird und wir nun von dieser neuen Mobilitätsform profitieren können.

Gleichzeitig stehen jedoch alle Gemeinden Österreichs – und damit auch Feistritz ob Bleiburg – vor einer angespannten budgetären Situation. Steigende Kosten, hohe Pflichtausgaben und herausfordernde wirtschaftliche Rahmenbedingungen verlangen

verantwortungsbewusste Entscheidungen. Auch wir werden daher in den kommenden Jahren sorgsam priorisieren und dort sparen müssen, wo es möglich ist, ohne die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger zu beeinträchtigen. Umso erfreulicher ist es, dass es gelungen ist, für das Jahr 2026 dennoch ein ausgeglichenes und positives Budget vorzulegen. Dies zeigt, dass vorausschauende Finanzpolitik und Investitionen in die Zukunft vereinbar sind, wenn man umsichtig plant.

Zum Jahresausklang möchten die Mandatar:innen der ÖVP Feistritz ob Bleiburg allen Bürgerinnen und Bürgern ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest wünschen. Möge die stille Zeit des Jahres Freude, Zusammenhalt und schöne Momente im Kreise der Familie bringen. Für das Jahr 2026 wünschen wir Gesundheit, Zuversicht und Erfolg – und ein weiterhin gutes Miteinander in unserer Gemeinde.

**Norbert Haimburger,
Rudi Bredschneider,
Martin Tschernko,
Anita Haimburger,
Walter Duller,
Markus Landa,
Andrea Kotschnig**



SKI KIDS 2025 /26

Schischule PETZEN

mit Silke & Olli

Schischule PETZEN

du fährst alle Pisten auf der Petzen und Deinen Eltern davon?

GRUPPENGROÙSE: MAX. 8 KINDER

KOSTEN: 280€

TREFFPUNKT: SCHISCHULE PETZEN

ANMELDUNG AB SOFORT!

FRAGEN? SILKE: 0680/219 38 68

DANN HABEN WIR WAS FÜR DICH!
10 SKITAGE AB MITTE DEZEMBER

MIT DABEI: SILKE & OLLI
(SKISCHULLEITER!)

jetzt anmelden

Wir freuen uns auf Dich! Silke & Olli

Wir starten mit unseren Weihnachtskursen am

27.12. – 31.12.2025
um **09:30 – 11.30 oder 12:30 – 14.30**

02.01.2026 – 06.01.2026
ab **09:30 – 11.30**

Tel. +43 (0) 664 / 88 737 647
office@schischule-petzen.net

FERIAL-JOBS

im Gemeindedienst

Angeboten werden Ferialpraxisplätze (im Juli und August) im

Kindergarten.

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler welche praktische Erfahrungen im Berufsleben sammeln wollen.

Mindestalter: vollendetes 16. Lebensjahr zum Zeitpunkt des Praktikums

Interessenten richten Ihr schriftliches Ansuchen mit Lebenslauf bis **spätestens 03.04.2026** an das Gemeindeamt. Auskünfte: Annemarie Ischep, Amtsleitung

Bewerbungen per E-Mail an: feistritz-bleiburg@ktn.gde.at



wir gratulieren
... zur Geburt von ...

05.09.2025

Eltern:
Alja Tomazin
Cepec und Žiga
Cepec Tomazin
Größe: 51 cm
Gewicht: 3.260 g
Wohnort:
St. Michael



Isabella
Cepec
Tomazin

02.10.2025

Eltern:
Verena und
Fabian Snedec
Größe: 56 cm
Gewicht: 3.790 g
Wohnort:
Feistritz ob
Bleiburg



Maximilian
Snedec

13.10.2025

Eltern:
Gulia Huber und
Marcel Hofer
Größe: 51 cm
Gewicht: 3.510 g
Wohnort:
Gonowitz



Matteo
Huber

wir gratulieren ... zur Eheschließung ...



25.09.2025

Estera Habe &
Markus Steindl
Wohnort:
Krumpendorf



18.10.2025

Romana Tomic
& Bernhard
Britschko
Wohnort:
Hof



In lieber
Erinnerung



**Joanna Katarzyna
Buchwald (63)**
Gonowitz

† 08.11.2025

Sofie Karnitschnig (83)
Hinterlibitsch

† 03.12.2025

Valentin Čebul (89)
Unterort

† 04.12.2025

FF Feistritz ob Bleiburg - das war unser Jahr 2025

06.01.2025 -

98. Jahreshauptversammlung:

Das neue Feuerwehrjahr begann traditionell mit der Jahreshauptversammlung, bei der auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurückgeblickt wurde. Ein besonderer Höhepunkt waren die eindrucksvollen Ehrungen langjähriger Mitglieder:

- 50 Jahre Mitgliedschaft:
Andreas Moritz & Gerhard Slanitsch
- 60 Jahre Mitgliedschaft:
Heinrich Pernat
- 70 Jahre Mitgliedschaft:
Johann Pajank

Mit Dankesworten, kameradschaftlichen Gesprächen und einem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Jamnig fand der Tag einen würdigen Abschluss.



23.02.2025 - Kinderfasching:

Bunt, fröhlich und voller Lachen präsentierte sich der Kinderfasching. Die Kinder erwartete ein abwechslungsreiches Programm, gekrönt von einer unterhaltsamen Zaubershow von Magic Gerhard, die Groß und Klein gleichermaßen in Staunen versetzte.

12.04.2025 - Flurreinigung:

Im Rahmen der jährlichen Flurreinigung setzte die Feuerwehr ein starkes Zeichen für Umweltbewusstsein und Gemeinsinn. Gemeinsam wurden Wege, Wiesen und Plätze von Müll befreit – ein wertvoller Beitrag zur Sauberkeit des Orts.

26.04.2025 - Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold:

Großer Ausbildungserfolg

- OLM Jasmin Pischounik
- OBM Franz Verhajak

absolvierten an der Kärntner Landesfeuerwehrschule in Klagenfurt das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold – eine der anspruchvollsten Prüfungen im Feuerwehrwesen.

30.04.2025 -

Traditionelles Maibaumaufstellen:

Unter reger Beteiligung der Bevölkerung wurde der Maibaum aufgestellt. Bei Musik, Gesprächen und geselligem Beisammensein wurde der Frühling willkommen geheißen – ein liebgewonnenes Brauchtum, das die Gemeinschaft stärkt.

31.05.2025 -

Bezirksleistungsbewerb in Pustritz:

Die Bewerbsgruppe stellte beim Bezirksleistungsbewerb ihr Können unter Beweis und zeigte, wie viel Engagement

und Training hinter solchen Leistungen stehen.

06.06. & 09.06.2025 -Feuerwehrfest:

Das Feuerwehrfest zählte wie jedes Jahr zu den gesellschaftlichen Höhepunkten. Für ausgelassene Stimmung sorgten am Freitag, dem 06.06. „Hannah“ und „Die Grabenlandbaum“, sowie am Montag, dem 09.06. „Quetsch ma live“, die mit ihrer Musik das Publikum begeisterten und für ein volles Festzelt sorgten.

08.10.2025 - Erweiterte Grundausbildung:

FM Fabian Woschit und FM Elias PRanekar meisterten die erweiterte Grundausbildung an der Landesfeuerwehrschule mit ausgezeichnetem Erfolg – ein bedeutender Schritt in der Feuerwehraufbahn.

18.10.2025 - Technische Leistungsprüfung in Bronze:

FM Armin Visocnik legte die technische Leistungsprüfung in Bronze ab und bewies damit sein Fachwissen.

19.10.2025 - Technische Leistungsprüfung in Silber:

Tags darauf folgte ein weiterer Ausbildungserfolg:

- OBM Franz Verhajak

- OLM Jasmin Pischounik

- LM Raphael Rudolf

- LM Bernhard Komar

- HFM Raphael Smriecnik

absolvierten die technische Leistungsprüfung in Silber und zeigten hervorragende Leistungen.

22.11.2025 - Kekse backen im Rüsthaus:

Stimmungsvoll und liebevoll gestaltet war das gemeinsame Kekse backen im Rüsthaus. Die Kinder der Kameradinnen und Kameraden ließen ihrer Kreativität freien Lauf – und der Duft frisch gebackener Kekse erfüllte das ganze Haus.

23.11.2025 - „Feistritz startet in den Advent“:

Am darauffolgenden Tag wurden die süßen Köstlichkeiten im Rahmen von „Feistritz startet in den Advent“ verkostet. Die Veranstaltung bot einen warmherzigen Einstieg in die Adventzeit und rundete die Vorweihnachtszeit perfekt ab.

2025 war ein Jahr voller Einsatz, Weiterbildung und Gemeinschaft. Ob Bewerbe, Feste oder Ausbildungen – die Feuerwehr Feistritz ob Bleiburg zeigte Stärke, Zusammenhalt und Engagement. Ein erfolgreiches Jahr, das stolz macht und motiviert.



Von links: 2.Vzbgm. Vladimir Smrtnik, GV Norbert Haimburger, e5 Ausschussobfrau GRin Doris-Grit Schwarz, GR Arno Puschl, GR Ingo Alesko

Klimaschutz- & Nachhaltigkeitstag in St. Michael/Šmihel

Am Samstag, den **20. September 2025**, fand in St. Michael/Šmihel der Klimaschutz- & Nachhaltigkeitstag statt. Die Veranstaltung des e5 Ausschusses der Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg machte auch heuer den Umwelt- und Klimaschutz erlebbar und schaffte Bewusstsein für unsere schützenswerte Erde.

Im Mittelpunkt standen die Themen **Wasser als wichtigstes Lebensmittel, Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz**. Die **Caritas Kärnten** präsentierte mit dem „carla Flohmarkt“ ein innovatives Angebot, das hochwertige Second-Hand-Kleidung direkt in die ländlichen Regionen bringt.

Besonderes Augenmerk lag auf den **regionalen Verbänden, Vereinen, Schulen und Direktvermarktern**, die Klimaschutz bereits vorbildlich praktizieren. Ziel war es, Inspiration und Wissenstransfer zu fördern – ganz nach dem Motto: Nachmachen und Weitersagen ausdrücklich erwünscht!

Auch der Dialog zwischen Bevölkerung, Politik und den Macher:innen des Klimaschutzes wurde gestärkt. „Wir freuen uns, eine Plattform mitzugegen zu gestalten, die den so wichtigen Austausch und Transfer von Wissen zum Thema Klimaschutz fördert“, betonten die Veranstalter.

V soboto, **20. septembra 2025**, je v Šmihelu potekal dan klimatske zaščite in trajnostnega razvoja. Prireditev organizira **odbor za e5, ki ga vodi Doris-Grit Schwarz**.

V središču prireditev je tokrat stala tematika vodne oskrbe kot pomembeni dejavniki klimatske zaščite.

Posebna pozornost se je namenila **regionalnim združenjem, podjetjem, društvom, šolam in samotrzcem**, ki praktirajo klimatsko zaščito že sedaj v zgodovini. Cilj pa ostaja, da se posebej pospešuje pretok znanja.

Zelo pomemben pa se zdi predsednici odbora tudi **dialog s prebivalstvom, politiko in vsem dejavnikom** povezanim s klimatsko zaščito.

Bericht: GRin Doris-Grit Schwarz

Vernissage „Rückblick – Durchblick – Weitblick“ von Helmut Blažej



v.l.n.r.: Dr. Silvo Jernej, Regina Wiedl B.A., Hermann Bričko, GRin Doris Schwarz, Bgm. Patrick Skubel, GV David Pototschnig, Ing. Rudolf Robin, LAbg. Bgm. Hermann Srienz, Helmut Blažej, Prof. Arthur Ottowitz, 2. Vzbgm. Mag. Vladimir Smrtnik, Maria Blažej, Bgm. Rudolf Skorjanec, Mag. Nora Leitgeb, Victoria Rosa

Am Freitag, dem 19. September 2025, wurde das Gemeindeamt St. Michael ob Bleiburg / Šmihel nad Pliberkom zum kulturellen Treffpunkt: Zahlreiche Gäste folgten der Einladung zur Vernissage des Künstlers Helmut Blažej, die unter dem Titel „Rückblick – Durchblick – Weitblick“ stand.

Bürgermeister LAbg. Hermann Srienz begrüßte offiziell die Ausstellung. In die künstlerische Arbeit Blažejs führten Mag. Raimund Grilc und Mag.a Nora Leitgeb ein, die dem Publikum spannende Einblicke in Bildsprache, Motivwahl und künstlerische Entwicklung boten.

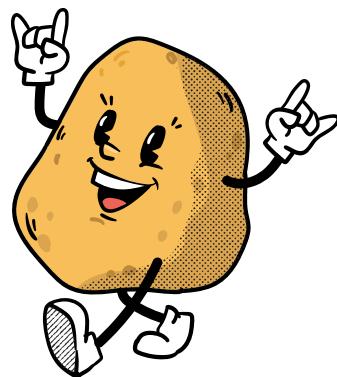
Für den musikalischen Rahmen sorgte Prof. Arthur Ottowitz, der mit feinfühligen Klängen auf der Mundharmonika eine besondere Atmosphäre schuf und die Vernissage stimmungsvoll bereicherte.

So wurde die Vernissage zu einem gelungenen kulturellen Ereignis, das sowohl durch die Kunst Helmut Blažej als auch durch den musikalischen Beitrag und die gesellige Atmosphäre nachhaltig beeindruckte.

Bericht: Tatjana Kraut-Themel

Kindergarten:

Kartoffelernte bei Familie Wautsche



Auch heuer durften unsere Kindergartenkinder wieder die Kartoffelernte bei der Familie Wautsche in Lettenstätten miterleben – ein richtiges Highlight im Kindergartenjahr!

Die Kinder wurden vor Ort herzlich empfangen und konnten hautnah erleben, wie Kartoffeln wachsen, gepflegt und schließlich geerntet werden. Mit viel Freude und Teamgeist halfen sie beim Graben und Sammeln mit.

Als kleines Dankeschön für ihre tatkräftige Unterstützung erhielten die Kinder kleine Geschenke und wurden mit erfrischenden Getränken gestärkt. Natürlich durfte jedes Kind eine kleine Portion der frisch geernteten Kartoffeln mit nach Hause nehmen.

Zum Schluss ließen die Kinder noch Luftballons mit Wünschen für das kommende Kindergartenjahr in den Himmel steigen – ein wunderbarer und berührender Abschluss eines unvergesslichen Vormittags.

Ein großes Dankeschön an Bernadette und Friedl Wautsche für die liebevolle Betreuung und die wertvollen Einblicke in die Landwirtschaft – eine Erfahrung, die den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Pobiranje krompirja pri družini Wautsche

Tudi letos so lahko naši otroci iz vrtca doživeli pobiranje krompirja pri družini Wautsche na Letini – pravi vrhunec letnega dogajanja!

Otroci so bili na polju prijazno sprejeti in so lahko od blizu videli, kako krompir raste, kako ga negujejo in nazadnje pobirajo. Z velikim veseljem so pomagali pri kopanju in nabiranju.

Kot majhno zahvalo za njihovo pridno pomoč so otroci prejeli majhna darila in bili pogostjeni z osvežilnimi napitki. Seveda je smel vsak odnesti domov tudi majhen delež sveže pobranega krompirja.

Na koncu so otroci spustili v zrak še balone z željami za prihajajoče vrtčevsko leto – čudovit in ganljiv zaključek nepozabnega dne.

Velika hvala Bernadette in Friedl Wautsche za ljubečo skrb in dragocene vpoglede v kmetovanje – izkušnja, ki bo otrokom gotovo še dolgo ostala v lepem spominu!



Laterne, Lieder und strahlende Kinderaugen

Heuer zogen wir mit den Kindern des Kindergartens und der KITA vor das Marktgemeindeamt, wo wir von den Eltern herzlich empfangen wurden. Der Heilige Martin auf seinem Pferd, dargestellt von Carina Tschaitschmann, führte die singenden Kinder durch die dunkle Nacht – ein stimmungsvoller Umzug, bei dem jedes Kind stolz seine eigene Laterne trug.

Die Licherketten vor dem Gemeindeamt bildeten ein strahlendes Lichtermeer und leiteten uns sanft durch die Menge. Die Kinder sangen herzerwärmende Lieder und führten ein Schattentheater mit der traditionellen Martinsgeschichte auf, das die Zuschauer verzauberte.

Am Ende des Festes teilten die Kinder – ganz im Geiste des Heiligen Martin – ein geweihtes Brot mit ihren Familien. Die bunten Laternen und die besondere Atmosphäre machten den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Laterne, pesmi in bleščeče otroške oči

Letos smo se skupaj z otroki iz vrtca in varstva odpravili pred tržni občinski urad, kjer so nas starši prijazno sprejeli. Sveti Martin na svojem konju, ki ga je upodobila Carina Tschaitschmann, je otroke, ki so peli, popeljal skozi temno noč – ganljiv sprevod, pri katerem je vsak otrok ponosno nosil svojo laterno.

Svetlobne verige pred občinskim uradom so oblikovale bleščeče morje luči in nas nežno vodile skozi množico. Otroci so peli srčne pesmi in pripravili senčno gledališče s tradicionalno martinovo zgodbo, ki je gledalce popolnoma očarala.

Ob koncu praznovanja so otroci – v pravem duhu svetega Martina – z družinami delili blagoslovjen kruh. Pisane laterne in posebna atmosfera so naredile večer nepozabnen.

Navzoč je bil tudi naš župan Hermann Srienz. Skupaj s stotinami ljudi smo praznovali ta praznik. Posebej slovesen je bil trenutek, ko smo našemu župniku mag. Slavku Thalerju naknadno čestitali za njegov 60. rojstni dan in skupaj zapeli.

„Kleine Hände, große Dankbarkeit“

Zum Erntedankfest brachten die Kinder voller Stolz verschiedenste Erntegaben von zu Hause mit – von bunten Kürbissen bis hin zu knackigem Obst und Gemüse. Gemeinsam zogen wir in die Kirche, wo die Gaben gesegnet wurden.

Ein besonderer Moment war, als die Vorschulkinder sich am Mikrofon bedankten – für ihre Familien, ihre Freunde, die Sonne, den Regen und die gute Ernte. Begleitet von unserem Pfarrer Slavko Thaler erlebten wir mit wunderschönen zweisprachigen Liedern ein feierliches Erntedankfest, das uns die Wertschätzung für die Geschenke der Natur besonders bewusst machte.

Im Anschluss kamen die Kinder bei einem liebevoll vorbereiteten Buffet zusammen. Besonders beliebt war die köstliche Kürbissuppe, die die herbstliche Stimmung perfekt abrundete.



Zauberhafte Puppenwelten im Figurentheater Cikl Cakl

Die Kinder des Kindergartens durften heuer gleich drei Vorstellungen im Figurentheater Cikl Cakl erleben: „Mali Princ“, „Grdi Raček“ und „Die Bremer Stadtmusikanten“. Jede Vorstellung entführte die Kinder in eine eigene, liebevoll gestaltete Puppenwelt, die sie mit großen Augen und voller Neugier bestaunten.

Die Atmosphäre im Theater war wie immer magisch: Mit jeder Bewegung der Puppen, mit jedem Klang und jeder Geschichte wurden die Kinder in das Geschehen hineingezogen. Sie lauschten gebannt den Abenteuern des kleinen Prinzen, begleiteten das kleine hässliche Entlein auf seiner Reise und fieberten mit den Bremer Stadtmusikanten mit. Die Schauspieler schafften es, die Geschichten lebendig werden zu lassen und die Fantasie der Kinder anzuregen.

Ein herzliches Dankeschön an das Team des Figurentheaters Cikl Cakl für diese unvergesslichen Theatererlebnisse!



Bericht: Cornelia Bredschneider

 CITIES

Jede Menge Müll und Verpackungen zu den Feiertagen?

Nächsten Abfuhrtermin nicht verpassen: Ho-ho-hole dir den CITIES-Müllkalender mit Erinnerungsfunktion.

Frohe Weihnachten & einen guten Rutsch wünscht CITIES!



Silvester feiern, aber richtig

Eine Information zum Umgang mit Feuerwerkskörpern

Feuerwerkskörper

Verwendung

Wichtig ist:

- ein rücksichtsvoller Umgang mit der Umwelt.
- Alkoholeinfluss erhöht das Verletzungsrisiko – auch für Unbeteiligte.
- ausgebrannte Feuerwerkskörper müssen im Restmüll entsorgt werden.
- pyrotechnische Blindgänger oder Feuerwerkskörper, die nur teilweise funktioniert haben, dürfen mindestens 15 Minuten nicht berührt werden und gehören nicht in den Restmüll.
- Gefahr besteht auch bei der Verwendung von Profi-Feuerwerkskörpern.

Feuerwerkskörper sind verboten:

- im Ortsgebiet, es sei denn, eine Ausnahmebewilligung wurde erteilt.
- innerhalb oder in der Nähe von Menschenansammlungen, Kirchen, Gotteshäusern, Krankenhäusern, Kinder-, Alten- und Erholungsheimen, Tierheimen und Tiergärten.
- bei Sportveranstaltungen, es sei denn, eine Ausnahmebewilligung wurde erteilt.
- Verstöße gegen gesetzliche Bestimmungen können zu Verwaltungsstrafen von bis zu 3.600 Euro führen.

Erwerb

Wer Feuerwerksartikel im österreichischen Fachhandel kauft, ist auf der sicheren Seite. Dort wird man über eine sichere Handhabung und die gesetzlichen Bestimmungen beraten.

Der Versand von pyrotechnischen Artikeln in Österreich ist verboten und strafbar.

Feuerwerkskörper-Kategorien

- | | |
|---------|------------------------------|
| F1 | ab 12 Jahren |
| F2 | ab 16 Jahren |
| F3 & F4 | nur für fachkundige Personen |

www.bmi.gv.at

FRIEDENS LICHT AKTION 2025

LIEBE MITBÜRGERINNEN & MITBÜRGER!

Auch dieses Jahr können Sie das Friedenslicht in unserer Gemeinde abholen.

Wir sind am **24.12.2025 von 09:00-12:00 Uhr** an folgenden Orten für Sie da:

- **St. Michael ob Bleiburg beim Rüthaus**
- **Tscherberg beim Marterl**
- **Hof beim Marterl**
- **Lettenstätten beim Marterl**
- **Gonowitz beim Gasthof Jamnig**

Wenn Sie das Friedenslicht nicht persönlich abholen können, bieten wir eine Zustellung an.

Melden Sie sich hierfür unter:

0650/ 3503163 - Reinhard Marschnig

0664/ 3710179 - Anton Blazej

In diesem Jahr erwarten euch zudem liebevoll handgemachte Glücksbringer aus der Werkstätte Florian.

Die Feuerwehr St. Michael ob Bleiburg wünscht Ihnen frohe Feiertage und ein besinnliches Weihnachtsfest!



Illegal angebotene Pyrotechnik entspricht meist nicht den Qualitätskriterien und rechtlichen Bestimmungen der EU. Daher neigen sie häufiger zu Fehlfunktionen.

Diese haben oft lebensbedrohliche Folgen:

- Verbrennungen
- Verletzung oder Verlust von Gliedmaßen
- Verätzungen der Augen oder Atemwege
- dauerhafte Beeinträchtigung oder Verlust des Gehörs



Folgen von Pyrotechnik-Unfällen



Weitere Informationen

Alpe-Adria Repica-Fest 2025: Regionalität, Genuss, Vielfalt und gelebte Zweisprachigkeit in St. Michael/Šmihel



Von links: KR Stefan Domej, GV Norbert Haimburger, (dahinter) KR Markus Polaschek, 2. Vzbgm. Vladimir Smrtnik, Ehrenpräsident Franz Kušej, LABG. KR Franz-Josef Smrtnik, Obfrau Doris-Grit Schwarz, LK-Präsident Siegfried Huber, EL Präsident Gabriel Hribar, KR Marjan Čik

St. Michael ob Bleiburg/Šmihel nad Pliberkom wurde Mitte Oktober erneut zum Schauplatz eines kulinarischen und kulturellen Höhepunkts in Südkärnten: Das beliebte Alpe-Adria Repica-Fest lockte bei schönem Herbstwetter rund 2.000 Besucherinnen und Besucher auf den Dorfplatz, wo Kulinarik, Regionalität und Tradition auf einzigartige Weise verschmolzen.

Nach dem feierlichen Erntedankgottesdienst mit Provisor Slavko Thaler und musikalischer Begleitung durch den MePZ Goratan/Šmihel sowie den Schulchor der Volksschule wurde das Fest offiziell von Obfrau Doris-Grit Schwarz und Stellvertreter Hubert Silan eröffnet. Zwei kunstvoll gefertigte Erntekronen, gestaltet von Hermi Stöfelz und Anna Maria Kraiger, schmückten den Dorfplatz und unterstrichen die Bedeutung von Brauchtum und Dankbarkeit.

Das Festprogramm bot ein buntes Spektrum aus Musik, Tanz und kulinarischen Genüssen. Die Godba na pihala Šmihel, der St. Katharina Chor und die Jungen Schuhplattler sorgten für traditionelle Stimmung, während das Duo Alpe+ und der Musikantenstammtisch Jauntal/Podjuna beim freien Musizieren und der launige Moderator Peter Grilliz bis in den Nachmittag für ausgelassene Atmosphäre sorgten. Ein kreatives Kinderprogramm mit Anja Prikržnik sowie eine Hupfburg begeisterte die jungen Besucher.

Im Mittelpunkt stand wie immer

die „Repica“ – die Kartoffel – in all ihren köstlichen Variationen. Die Gäste konnten aus einem breiten Angebot an Kartoffelsorten und -rarietäten wählen, präsentiert von den heimischen Betrieben Biobauernhof Kotschnig und Saat & Tat Naturhof Tomažej. Darüber hinaus lud eine Vielfalt regionaler Spezialitäten zum Gustieren ein – von klassischen Erdäpfelgerichten bis hin zu hochwertigen Produkten aus der Alpe-Adria-Region. Insgesamt 35 Aussteller, darunter auch neue Anbieter sowie Bio-Fieranten aus Slowenien und Italien, präsentierten ihre oftmals prämierten Erzeugnisse und zeigten eindrucksvoll die kulinarische Bandbreite der Region.

Ein besonderes Highlight der Initiative Südkärntner Kulinarik mit Initiator Stefan Pototschnig war die feierliche Verleihung der „Jauntaler Genussengel“, mit denen herausragende Produzenten und gastronomische Initiativen geehrt wurden.

Den krönenden Abschluss bildete eine große Gewinnspiel-Verlosung mit Jozej Blažej (Joze mit die Loze), Ehrenpräsident Franz Kušej und Georg Burkhardt sowie sehr attraktiven Preisen.

Das Alpe-Adria Repica-Fest zeigte einmal mehr, wie tief Kulinarik, Kultur und gelebte Zweisprachigkeit in Südkärnten verwurzelt sind – ein Fest, das Gemeinschaft, Genuss und Tradition auf einzigartige Weise vereint.

Ein großes DANKE/HVALA an ALLE, die dazu beigetragen haben !



Stehend hinten: Georg Burkhardt, Obfrau Stv. Hubert Silan, Martin Jernej, Roman Stöfelz, Marian Tomažej, Daniela Pečnik, Andrea Kotschnig, Hermine Stöfelz, Helga Silan, Anna Maria Kraiger, Obfrau Doris-Grit Schwarz, Alfred Loser, Friedrich Flödl, Maria Kušej, Elisabeth Flödl Ehrenpräsident Franz Kušej

Šmihel je sredi oktobra ponovno bil v središču pozornosti: zelo uspešno je namreč potekal tradicionalni „Praznik Repice“, brez dvoma eden kulinaričnih in kulturnih viškov Južne Koroške.

Začelo se je z zahvalno sveto mašo, ki jo je daroval domači župnik Slavko Thaler. Glasbeno pa sta mašo olepšala cerkveni zbor Goratan ter zborček Evropske šole. Sledil je pester kulturni program, ki so ga med drugimi sooblikovali tudi domača Godba na pihala ter zbor Sv. Katarine.

Nato so predsednica Doris-Grit Schwarz in številni častni gostje s kratkimi pozdravnimi nagovori tudi besedno otvorili to pristno domačo druženje. V središču pa vselej stoji „repica“, saj so številni izmed 35 razstavljalcev ponujali tudi dobrote iz krompirja. Posebej zanimivo pa je, da so med stojnicami vselej tudi kmetje in kmetijski proizvajalci iz sosednje Slovenije ter Italije, kar daje prazniku poseben alpe-jadranski značaj.

Dodatna viška dneva pa sta podelitev priznanj za poseben „angelsko-kulinarični okus“ ter bogat srečolov s krasnimi dobitki. Popoldan pa duhovito in samo na njemu lasten način povezuje Peter Griliz.

Prisrčna ZAHVALA velja vsem, ki pomagajo, da ta praznik repice lahko vsako leto tako enkratno poteka.



Kastration von Streunerkatzen 2026: Tierschutz mit vereinten Kräften

LR.in Prettner: Land Kärnten, Kommunen und Tierärztekammer setzen Kastrationsprojekt für Streunerkatzen und -kater fort – kärntenweit engagieren sich Ehrenamtliche für das Wohl wilder oder verwilderter Streuner – in Österreich gilt Kastrationspflicht für Katzen

In Kärnten gibt es ein großes Problem: die unkontrollierte Vermehrung von Streunerkatzen. Diese Katzen leben oft in großer Furcht vor Menschen und sind daher schwer zu fangen oder anzulocken. Bei Verletzungen oder Krankheiten bleibt ihnen deshalb meist jede Hilfe verwehrt. Besonders schwierig ist die Situation für nicht kastrierte Kätzinnen, da sie ein- bis dreimal im Jahr trächtig werden und die Aufzucht ihrer Jungen die Tiere stark beansprucht.

Vor allem vor dem Winter stehen viele Muttertiere dadurch extrem geschwächtda. Unkastrierte Kater hingegen tragen häufig Revierkämpfe aus, was ihre Gesundheit ebenfalls beeinträchtigen kann. Katzen sind bereits ab einem Alter von fünf Monaten fortpflanzungsfähig und können mehrmals im Jahr Nachwuchs bekommen. Innerhalb weniger Jahre können daher tausende Nachkommen von einer einzigen nicht kastrierten Katze abstammen.

„Die Kastration von Streunerkatzen ist die einzige tierschutzgerechte und langfristig effektive Methode, um das unkontrollierte Wachstum der Population zu stoppen“, betont Tierschutz-Landesrätin Beate Prettner. Deshalb fördert das Land Kärnten auch in diesem Jahr wieder das Kastrationsprojekt für Streunerkatzen. Mit der Maßnahme soll nicht nur die unkontrollierte Vermehrung, sondern auch die Ausbreitung von

Krankheiten reduziert werden. „Viele Streunerkatzen tragen Infektionskrankheiten in sich, die für Hauskatzen und in manchen Fällen auch für Menschen gefährlich sein können“, erklärt Prettner weiter. Zu den häufigsten Krankheiten zählen parasitäre Infektionen, die durch Katzenkot auch auf Menschen übertragbar sind.

In Österreich schreibt das Gesetz die Kastration von Freigänger-Katzen vor. Ausgenommen sind nur registrierte Zuchtkatzen, die bei der Bezirkshauptmannschaft gemeldet und in der Heimtierdatenbank eingetragen sind. Bei Missachtung drohen empfindliche Geldstrafen.

Das Streunerkatzen-Kastrationsprojekt in Kärnten wird in Zusammenarbeit zwischen dem Land Kärnten, dem Kärntner Gemeindebund und der Tierärztekammer umgesetzt. Die Gemeinden sind hierbei zentrale Anlaufstelle für besorgte Bürgerinnen und Bürger oder Tierschutzvereine. Sie beantragen die Förderung, während Tierärztinnen und Tierärzte die Kastration und die Kennzeichnung der Katzen mittels Mikrochip übernehmen. „Für jede kastrierte Katze erhalten Tierärztinnen und Tierärzte einen finanziellen Beitrag und verzichten gleichzeitig auf einen Teil ihres Honorars, um das Projekt zu unterstützen“, erläutert Prettner. Zusätzlich hilft die Firma ANIMAL DATA durch die Vorre-

gistrierung der Mikrochips, damit eingefangene Katzen eindeutig als Streuner erkennbar bleiben.

Das Programm, das seit 2018 läuft, ist ein großer Erfolg: Seit dem Start hat sich die Zahl der Kastrationen ungefähr verdreifacht. Über 1.000 Streunerkatzen konnten zuletzt kastriert werden, und 87 Gemeinden waren 2025 an dem Projekt beteiligt. Auch die Rückmeldungen sprechen für sich – die Tierheime Villach und TIKO etwa meldeten einen merklichen Rückgang an abgegebenen Kätzchen. Nichtsdestotrotz ist es wichtig, am Ball zu bleiben und die Menschen weiterhin zu motivieren mitzumachen. An dieser Stelle ein großer Dank an die Gemeinden und die tatkräftige Bevölkerung, für ihren wichtigen Beitrag für den Tierschutz.

Prettner appelliert abschließend an alle Katzen-Besitzerinnen und -Besitzer in Kärnten: „Halten Sie sich bitte an die Kastrationspflicht für Freigänger-Katzen. Nur so kann verhindert werden, dass verwilderte Katzenpopulationen überhaupt entstehen.“

Frohe Weihnachten!

LAND  KÄRNTEN

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG
Abteilung 5 – Gesundheit und Pflege
Sachgebiet Tierschutz und -kontrollen

„Demenz – Erkennen. Begreifen. Begleiten.“

Anlässlich des internationalen Alzheimer-Tages im September veranstaltete die Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg, in Zusammenarbeit mit unserer Pflegenahversorgerin - Community nurse Isabell Kravanja, informative Fachvorträge rund um das Thema Demenz.

Demenz betrifft immer mehr Menschen, sei es im privaten Umfeld, in der Nachbarschaft oder im beruflichen Kontext. In unseren Vorträgen möchten wir über die verschiedenen Formen von Demenz, erste Anzeichen, den Umgang mit Betroffenen, sowie über Unterstützungs möglichkeiten für Angehörige informieren.

Frau Mag. Christine Leyroutz berichtete aus ihrem Arbeitsleben über die Bereiche der Kommunikation und den Alltag mit Menschen mit Demenz, sowie Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige.

Der Völkermarkter Neurologe Dr. Philipp Simschitz erklärte umfassend den Begriff der Demenz, welche Formen es gibt und wie die Symptome und der Verlauf dieser Krankheit.

Viele Interessierte Gemeindebürger nahmen dieses Angebot der Vortragsreihe an. Abschließend berichtete unsere Pflegenahversorgerin, dass dieses Thema auch weiterhin behandelt wird und es zu monatlichen Stammstischen für pflegende Angehörige in den Gemeinden Bleiburg, Feistritz ob Bleiburg, Globasnitz und Neuhaus kommen wird. Für nähere Informationen treten Sie bitte mit Frau Isabell Kravanja (0676/4738800) in Kontakt.

Bericht: Mag. Philipp Gunzer



Josefine Wakounig, Isabell Kravanja, Dr. Philipp Simschitz, Maria Hober, Walter Duller, Silke Münzer



Treffen der älteren Generation | Dan starejše generacije



Foto v.l.n.r.: GV Norbert Haimburger, GRin Maria Hober, Franz Pötsch, GRin Doris Schwarz, Josefine Tschaitschmann, 1. Vzbgm. Mario Slanoutz, Theresia Enzi, 2. Vzbgm. Mag. Vladimir Smrtnik, LAbg. Bgm. Hermann Srienz, GV David Pototschnig

Am 12. Oktober 2025 lud die Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg ihre älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zum jährlichen Treffen der älteren Generation ein. Zahlreiche Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung und kamen in die Mehrzweckhalle St. Michael, um gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Begrüßt wurden die Gäste von LAbg. Bgm. Hermann Srienz, 2. Vzbgm. Mag. Vladimir Smrtnik und GV Norbert Haimburger BEd.

Unsere neue Pflegenahversorgerin, DGKP Isabell Kravanja, stellte sich vor und gab einen Einblick in ihren Aufgabenbereich sowie die angebotenen Unterstützungsleistungen.

Die musikalische Umrahmung gestaltete der MGV Petzen, bevor am Nachmittag Jana Kresnik und Tobias Urbanz von der Harmonikaschule Suschnig das Programm stimmungsvoll fortsetzten.

Für das leibliche Wohl sorgte, wie gewohnt, das ausgezeichnete Team des ASKÖ St. Michael. Ein besonderes Highlight bildete die Verlosung zahlreicher Sachpreise, die dankenswerterweise von regionalen Betrieben gesponsert wurden.

Ein schöner Tag, der eindrucksvoll zeigte, wie wichtig Gemeinschaft und persönlicher Austausch sind.

Bericht: Tatjana Kraut-Themel

Internetkriminalität

Am 6. November 2024 wurde die Informationsveranstaltung „Computer und Internetkriminalität – Denken dann Klicken“ am Marktgemeindeamt in St. Michael ob Bleiburg statt. Markus Hoffmann, Postenkommandant der Polizeiinspektion Bleiburg begrüßte die zahlreichen Besucher und warnte vor den Gefahren durch leichtfertige Nutzung des Internets.

Der Präventionsexperten des Bezirkspolizeikommando Völkermarkt, Revlspc Patrick PISTOTNIK vermittelte umfassende Grundlagen der Cyberkriminalität, bezugnehmend zu praktischen Sicherheitsmaßnahmen; starken Passwörter, Multi-Faktor Authentifizierung und regelmäßigen Updates. Ein Schwerpunkt lag außerdem auf dem Schutz persönlicher Daten, verantwortungsbewussten Umgang mit Social Media.

Bürgermeister LAbg. Hermann Srienz bedankte sich bei Markus Hoffmann und Patrick Pistotnik für den informativen und kurzweiligen Vortrag. Mit dem Motto „zuerst Denken und dann Klicken“ sollen schnelle Kurzschlussreaktionen vermieden werden und Stresssituationen vermieden werden.



Räuchern

Die Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg lud gemeinsam mit dem Verein ASKÖ St. Michael ob Bleiburg Fit und gesund zum Vortrag „Räuchern im Einklang mit der Natur“ am 20. November 2025

Roswitha Marold begrüßte die zahlreichen Gäste sowie die Vortragende Dipl.FW Annemarie Herzog, welche in das Wissen der Räuchertradition zur Advents-, Weihnachts- und Rauhnachtszeit einführte. Altes, überliefertes Wissen wird in diesem Vortrag wurde einfach erklärt und Wissenswertes zu verschiedenen Lebenssituationen übermittelt. Interessant wie vielfältig die Anwendungsmöglichkeiten des Räucherns sind und wie sehr sie die Lebensqualität bereichern können.

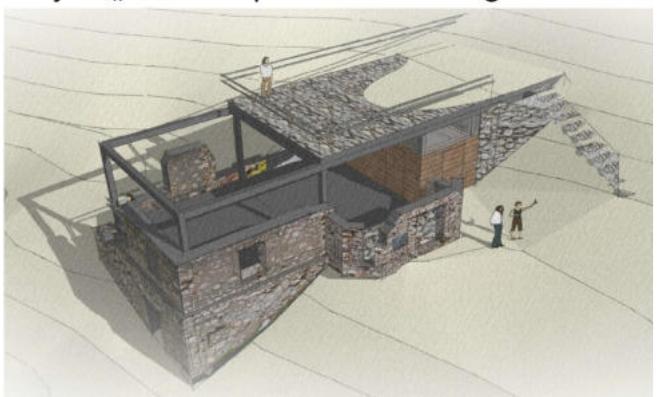
Im Anschluss wurden noch viele persönliche Fragen beantwortet, aber auch die Möglichkeit des Kaufes von hochwertigen Räucherprodukten genutzt.



Projekt „Bleiburger Hütte“

Im kommenden Jahr 2026 soll die Ruine „Bleiburger Hütte“ konserviert werden und eine mitein gehende touristische Attraktivierung des Standorts als Ausplattform vorgenommen werden. Das Vorhaben verfolgt mehrere Ziele: Die Erhaltung der kulturhistorisch wertvollen Ruine der Bleiburger Hütte und somit auch Sicherung des darunter liegenden Wanderweges. Die Schaffung eines attraktiven Verweilpunktes und Unterstandes im Nahbereich der wichtigsten Wanderwege der Petzen, sowie der Weitwanderwege Karawanken Trail, Via Alpina, Kärntner Grenzwanderweg. Die Erhöhung und Stärkung des Naturerlebnis-Angebotes auf der Petzen und die Einrichtung einer ständigen Ausstellung zur Geschichte der Bleiburger Hütte und Wechselausstellungen zu den Themenbereichen des Geoparks, wie Geologie, Natur der Petzen, Periadriatische Naht, Bergbaugeschichte, Petzengletscher. Nach der erfolgreichen Projekteinreichung bei den Förderstellen des

Projekt „Aussichtsplattform Bleiburger Hütte“



Landes Kärnten und der Abrufung von EU Mitteln soll die Umsetzung witterungsbedingt ab Mai 2026 erfolgen.

ID-Austria Registrierung am Gemeindeamt möglich!

Ein kostenfreies Bürgerservice der Gemeinde

Was ist die ID Austria?

Die ID-Austria ist die Weiterentwicklung der Handy-Signatur und Bürgerkarte und dient als **offizielle digitale Identität für Bürgerinnen und Bürger**.

Sie ermöglicht den sicheren Zugang zu zahlreichen **digitalen Verwaltungsdiensten** auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene - vom Führerschein über das Pensionskonto bis hin zum Abfragen von Meldeauskünften oder dem Abrufen von Wahlkarten.

Für die Registrierung müssen Sie **persönlich** am Gemeindeamt erscheinen und können sich **nicht vertreten** lassen. Eine Registrierung ist nur nach **vorheriger Terminvereinbarung** möglich

Was wird für die Registrierung benötigt?

Zur erfolgreichen Registrierung ist Folgendes mitzubringen:

- Ein gültiger amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass oder Personalausweis, Führerschein und Staatsbürgerschaftsnachweis);
- Ihr eigenes Smartphone für die Registrierung;
- Ihre E-Mail-Adresse und Handynummer, um die Aktivierung abzuschließen;



ID Austria

Sicher.
Digital.
Persönlich.



Quellennachweis: www.id-austria.gv.at

Ihre Ansprechpartner am Gemeindeamt sind:

Mag. Philipp Gunzer
Tel.: 04235/2257-14
E-Mail: philipp.gunzer@ktn.gde.at

Tatjana Kraut-Themel
Tel.: 04235/2257-17
E-Mail: tatjana.kraut-themel@ktn.gde.at

Bericht: Annemarie Ischep



KELAG VOR ORT

Unsere Berater stehen Ihnen gerne persönlich in Ihrer Gemeinde zur Seite und beantworten Ihre Fragen rund ums Thema Energie.

- ✓ Beratung rund um Wärmepumpe, Photovoltaik & E-Mobilität
- ✓ Überblick zu aktuellen Förderungen
- ✓ Persönlicher Tarifcheck
- ✓ Informationen zu den Kelag-Prämien
- ✓ Vorteile im Kelag-Kundenportal

Wann? 20.01.2026 von 14 - 17 Uhr

Wo? Gem.- Amt Feistritz ob Bleiburg

Schauen Sie vorbei - wir sind für Sie da!

Ihre Kelag

kelag



Gedenkfeier zum 10. Oktober Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg

Der 10. Oktober 1920 jährte sich heuer zum 105. Mal. Organisator und Obmann des Kärntner Abwehrkämpferbundes **Valentin Leitgeb** begrüßte die Gäste LAbg. Bgm. **Hermann Srienz**, Vizebürgermeister Mario Slanoutz, Altbürgermeister Friedrich Flödl, sowie alle anwesende Gemeinderäte. Von der Gemeinde Globasnitz begrüßte er Bürgermeister **Bernhard Sadovnik** und Vizebürgermeister **Sandro Turk**. Herzlich willkommen hieß er auch KR Franz Mlinar. Ein besonders herzliches Willkommen galt dem bekannten Historiker **Prof. Dr. Wilhelm Wadl**, Direktor des Geschichtsvereines für Kärnten, der auch die Festrede hielt.

Vom Kärntner Heimatdienst begrüßte er den Landesobmannstellvertreter **Franz Jordan**. Ein Grüß Gott galt dem Kommerzialrat, Gemeinderat und Obmann des Wirtschaftsbundes Kärnten, **Rudolf Bredschneider**. Von der Polizeiinspektion Bleiburg begrüßte er den Kommandanten Kontrollinspektor **Markus Hofmann**. Willkommen geheißen wurden auch: Eine Abordnung des Österreichischen Bundesheeres der Goiginger Kaserne Bleiburg mit Hauptmann **Christoph Katschnig**; der österreichische Kameradschaftsbund Vizepräsident und Bezirksobmann von Wolfsberg **Wilhelm Freitag**, der Ortsverband Griffen mit Obmann **Richard Setschnak**, sowie der Ortsverband Traundorf mit Obmann **Siegfried Werkl** und die Kärntner Bergwacht Petzen/Bleiburg mit Einsatzleiter **Thomas Wrießnig**.

Ein Grüß Gott galt auch den Fahnenabordnungen des KAB:

- Ortsgruppe Feistritz/Globasnitz mit Obmannstellvertreter **Walter Duller**
- Ortsgruppe Bleiburg mit Obmann **Siegfried Gustav Kröpl**
- Bezirksobmannstellvertreterin von Wolfsberg **Eveline Steiner**
- KAB Museumsleiter von Theissenegg **Josef Dohr**

Begrüßt wurden auch die Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr St. Michael ob Bleiburg mit Abschnittsfeuerwehrkommandant Stellvertreter und Gemeindefeuerwehrkommandant, Hauptbrandinspektor **Michell JAMMER**; die Freiwillige Feuerwehr Feistritz ob Bleiburg, mit Kommandant **OBI Horst Woschitz** und Altfreuerwehrkommandant **Heinz Pernat**. Willkommen hieß der Obmann auch die Jaun-

taler Trachtengruppe, mit Obfrau **Monika Edlinger** und Ehrenobmann **Wilhelm Kleber**, sowie den Verein der Kärntner Windischen, mit Frau **Ursula POLESNIG**.

Ein großes Danke gab es für die musikalische und gesangliche Umrahmung:

- Marktkapelle Eberndorf/Kühnsdorf mit Obfrau **Vanessa Stranner** und Stabführerin **Irina Müller**.
- MGV Petzen/Lobach, Chorleiter GV **Dir. Norbert Haimburger**, mit Obmann **Klaus Fantoni**
- Gebührender Dank galt auch den Klagenfurter Fahnen schwingern mit Obmann **Stefan Treul**, die rhythmisch zu den Klängen der Marktkapelle Eberndorf/Kühnsdorf ihre Fahnen schwangen

Worte der Jugend unter der Leitung von **Alexandra Loser**

wurden gesprochen von **LEA** und **LISA**.

Gedanken und Gedichte zum Festakt kamen von **Elisabeth Rodler**. Zitat zum 10. Oktober des KAB Obmannes **Valentin Leitgeb**:

„Wir werden feierlich an unsere Geschichte des Abwehrkampfes und der Volksabstimmung erinnert, dass die Feiern rund um den 10. Oktober auch Botschaften für die gegenwärtige und zukünftige Generation beinhalten müssen.“

Heute gedenken wir all jener Menschen, die ihre Stimme bei der Volksabstimmung 1920 aus tiefster Überzeugung heraus für ein geeintes Kärnten abgegeben haben. Somit war das ein eindeutiges Bekenntnis der Kärntner Bevölkerung für den Verbleib Kärntens bei Österreich. Für sie war Heimat nicht nur mit der Sprache verbunden, sondern für sie war Heimat der Ort, wo Freunde leben, wo die Familie lebt.“

Deshalb ist es so wichtig, den Wert und Sinn der Volksabstimmung der jüngeren Generation weiter zu vermitteln, damit sie verstehen, was unsere Vorfahren für unsere Heimat unter härtesten Bedingungen geleistet haben. In diesem Sinne, geschätzte Anwesende, es lebe unser wunderschönes Heimatland Kärnten, es lebe die Republik Österreich.“

Es war wieder eine wunderbar gelungene Gedenkfeier zum 10. Oktober, die in der Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg bei Speis und Trank, Musik, Gesang und gemütlichem Beisammensein seinen Ausklang fand.



STEUERSPRECHSTUNDEN



Steuerberater
Mag. Hermann Klokar

aus Kühnsdorf

TERMINE IM JAHR 2026

am Marktgemeindeamt Feistritz ob Bleiburg

Jeden zweiten Mittwoch im Monat von 7.30 bis 8.30 Uhr

Um telefonische Anmeldung am Gemeindeamt wird ersucht
04235/2257-0

| | |
|------------------------|---------------------------|
| 14. Jänner 2026 | 10. Juni 2026 |
| 11. Feber 2026 | 09. September 2026 |
| 11. März 2026 | 14. Oktober 2026 |
| 08. April 2026 | 11. November 2026 |
| 13. Mai 2026 | 09. Dezember 2026 |

Bau- und Energie- SPRECHSTUNDE

Marktgemeinde
Feistritz



Haben Sie Fragen zu den Themen

- „energie-effiziente Bauen und Sanieren“
- „Fördermöglichkeiten“ (Land, Bund, z.B. „Öl-Kessel Raus“)
- „barrierefreies Bauen“
- „Objektsicherheit“

Um allen Interessenten, eine Möglichkeit zu bieten, mehr Information zu den obigen Themen zu erhalten, stellt sich ein Experte regelmäßig kostenlos für Bau- & Energie-Sprechstunden zur Verfügung.

Ing. Albin Ramšak – Planender Baumeister Sonnenhaus- und Passivhausplaner sowie zertifizierter Energieberater aus dem Kärntner Energieberater-Netzwerk ist es ein großes Anliegen, dadurch seinen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Die Sprechstunden sind jeweils **Donnerstag von 15.30 bis 16.30 Uhr**

08. Januar, 09. April, 02. Juli, 01. Oktober, 2026

am Gemeindeamt Feistritz. Es wird um telefonische Voranmeldung unter der Telefonnummer 04235 2257-0 gebeten!



SONNENHAUS - PLANER
PASSIVHAUS - PLANER



Sammlung Gelber Sack – 2026



6-wöchentliches Abfuhrintervall ab Jänner 2026

Seit dem 1. Jänner 2025 werden in Österreich sämtliche Leicht- und Metallverpackungen gemeinsam im Gelben Sack bzw. der Gelben Tonne gesammelt. Damit ist ganz Österreich auf eine einheitliche Sammlung umgestellt.

Den Haushalten wurde damit das Sammeln erleichtert: Leicht- und Metallverpackungen finden gemeinsam in einem Behälter oder Sack Platz.

Die Behälter für Metallverpackungen wurden abgezogen, dadurch wurde das Sammeln auch effizienter: Weniger Behälter bedeuten weniger LKW-Fahrten. Durch die gemeinsame Sammlung verkürzen sich die Transportwege, dadurch wird weniger CO2 freigesetzt.

Gleichzeitig wurde in ganz Österreich das Einwegpfand für Kunststoff-Getränkeflaschen und Getränkedosen eingeführt. Dadurch bleibt mehr Platz in den Sammelsäcken und -behältern.

Das führt dazu, dass auch in unserer Gemeinde die Sacksammlung ab 1. Jänner 2026 im 6-wöchentlichen Abfuhrintervall durchgeführt wird. Bei den Wohnblockanlagen in St. Michael ob Bleiburg, bei denen 1100 lt. Behälter stehen, werden wie bisher je nach Abfallaufkommen, Zwischenabfuhren durchgeführt.

In der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack dürfen nur **Verpackungen aus Kunststoff und Metall** gemeinsam gesammelt werden. Das sind z. B. Kunststoffflaschen wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Joghurtbecher, Aluschalen und Konservendosen.

Kunststoff-Gegenstände wie z. B. alte Zahnbürsten, Spielzeuge oder Plastikrasiere kommen in den Restmüll.

Das System für die Sammlung von Altpapier sowie Weiß- und Buntglas bleibt unverändert.

Vogelschutz – was man dazu beitragen kann

Sinnvoller Vogelschutz besteht darin, den Vögeln ihren Lebensraum zurückzugeben. Dafür kann jeder Gartenbesitzer etwas tun - auch schon auf kleinsten Flächen:



- Gestalten Sie Ihren Garten naturnah. Zumindest einen Bereich davon. Je vielgestaltiger ein Garten ist, desto mehr verschiedene Pflanzen und Tiere fühlen sich wohl, finden Nahrung und Unterschlupf.
- Lassen Sie im Herbst Stauden, Gräser oder Disteln stehen. Hier überwintern Insektenlarven, die Vögeln als Nahrung dienen. Die Samen der stehen gelassenen Stauden dienen Körnerfressern wie Finken als Nahrung.
- Lassen Sie abgefallenes Laub im Garten liegen. Entweder genau dort, wo es hingefallen ist oder zusammengerecht unter Hecken oder auf Beete geben.
- Sofern Sie Platz haben, legen Sie einen Komposthaufen an. Auch hier finden Vögel ein reichhaltiges Nahrungsangebot.
- Kaufen Sie regionale und biologische Nahrungsmittel. Ökologische Landwirtschaft trägt dazu bei, strukturreiche Landschaften mit Lebensraum für viele verschiedene Vogelarten zu erhalten.



Foto: <https://www.facebook.com/HimmelreichPhotoArt>

Wenn Sie Vögel füttern wollen, dann werfen Sie bitte das Futter niemals einfach auf den Boden.

Als Vogelfutter eignen sich Sonnenblumenkerne, Hanf, Hirse, Getreidekörner, Fett-Kleie-Gemische, Haferflocken, Obst, Rosinen, Futterringe und Futterknödel, Kokosnusshälfte mit Rinderfett oder Rindertalgstücke.

In einem vogelfreundlichen Garten kommt man auch viel besser ohne Pflanzenschutzmittel und Insektizide aus, denn Gartenvögel wie z.B. Meisen sind ständig auf der Suche nach Blattlaus, Motte & Co.

Quelle: Abfallwirtschaftsverband Völkermarkt-St.Veit/Glan

Warum Verpackungen sammeln und trennen?

Gemeinsam sammeln und einen Unterschied machen

Es gibt viele gute Gründe, Verpackungen aus Papier, Glas, Metall, Aluminium und Kunststoff zu sammeln und zu trennen: wir schonen unsere Umwelt, indem wir durch das Recycling Ressourcen schonen.

Unser Ziel ist es, mehr Bewusstsein für Umweltschutz zu schaffen, mehr Beteiligung durch aktives Sammeln und Trennen (und Vermeiden) von Verpackungen. Jede richtig getrennte Verpackung leistet einen Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz.

Trage auch du zu einer sauberen, nachhaltigen und lebenswerten Zukunft bei und mach mit bei Österreich sammelt!



(Quelle: Österreich Sammelt, Informationskampagne/Toolbox für Abfallberatung)



Brandschutz in der Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Haushaltsbrände sprunghaft an. Und alle Jahre wieder sind in den meisten Fällen Leichtsinn und Unachtsamkeit die häufigsten Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein "feuriges" Ende finden. Dabei ist es so einfach, ein "Weihnachtsfeuer" zu verhindern:

- Stellen Sie Ihren Adventkranz, Ihr Weihnachtsgesteck, Ihren Christbaum nicht unmittelbar auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge.
- Schaffen Sie sich einen standsicheren Christbaumfuß an, der womöglich mit Wasser gefüllt werden kann.
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.
- Ihre Weihnachtsgeschenke, der Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen und Sternspritzer akut gefährdet.
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.
- Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in Ihrer warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus.
- Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken, eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und verbrennen mit großer Hitze explosionsartig.
- Ein geeignetes Löschgerät sollten Sie für alle Fälle bereithalten. Ein Kübel Wasser und eine Wolldecke (keine Kunstfaser) sollten als Löschhilfe immer bereitstehen.
- Eines immer beachten: "Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht!"



TERMINAVISO

- MI 14.01. | 19.00 | FILMVORFÜHRUNG THEMA:
„GOTTSCHEER – DAS VERLORENE KULTURERBE“**
Vortragender: Mag. Ing. Hermann Leistik
Gemeindeamt
- DO 16.01. | 19.00 | VERNISSAGE „KUNST ALS KOMMUNIKATION“ ART13**
Gemeindeamt
- SO 25.01. | 14.00 | EISLAUFDISCO**
SPÖ Feistritz, Mehrzweckhalle ASKÖ St. Michael
- FR 30.01. | 19.30 | FILMABEND / ZIMSKI KINO SLO FILM:
„ORKESTER“**
KPD Šmihel, Pfarrsaal St. Michael
- SO 08.02. | 14.00 | KINDERFASCHING**
FF-Feistritz, Rüsthaus Feistritz
- SA 14.02. | 13.00 | 5. KINDERFASCHING**
FF-St. Michael, Rüsthaus St. Michael
- SO 15.02. | 14.00 | KINDERFASCHING / OTROŠKI PUST**
KPD Šmihel, Pfarrsaal St. Michael
- MO 23.02. | 14.00 | ERÖFFNUNGSFEIER DER
KINDERTAGESSTÄTTE**
St. Michael ob Bleiburg
- MI 25.02. | 14.00 | VORTRAG:
“DIE FASZINIERENDE WELT DER DARMFLORA -
WIE DAS MIKROBIOM UNSER LEBEN BEEINFLUSST”,**
Vortragender: Dr. Peter Smolnig,
Gemeindeamt
- MI 04.03. | 19.30 | THEATERABEND / POGLED DLJE
„BALADA O TROBENTI IN OBLAKU“**
KPD Šmihel, Pfarrsaal St. Michael
- SA 07.03. | 19.30 | BENEFIZKONZERT DER INITIATIVE
“LICHTBLICK-ŽAREK UPANJA”**
REGI Feistritz/Bistrica, Europaschule St. Michael
- SA 14.03. | DOWNHILKA 2026 – EIN BERG.
12 STUNDEN SKIFAHREN. TRAUST DU DICH?**
Petzen Bergbahnen, Petzen
- SA 19.03. | 19.30 | VORTRAG / PREDAVANJE
“STERILISIERT, VERGIFTET UND ERSTICKT.
DAS WÜTEN DER NS – EUTHANASIE IN KLAGENFURT”**
KPD Šmihel, Pfarrsaal St. Michael
- SA 29.03. | 10.00 |**
MICHAELER OSTERMARKT & MOČKAFEST /
ŠMIHELSKI VELIKONOČNI TRG & MOČKA PRAZNIK
Lebensraum Petzenland-Peca, Dorfplatz St. Michael/Šmihel
- Die weiteren Termine, entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender, der Gemeinde-Homepage sowie der CITIES-App



Dein Job

- Du bist gerne mobil und bringst mit deinem Go-Mobil Menschen sicher und pünktlich an ihr Ziel.
- Du betreust deine Fahrgäste, verkaufst Tickets, gibst Auskünfte und hilfst, wo notwendig.
- Du arbeitest geringfügig.

Dein Profil

- Du besitzt einen B-Führerschein, perfekt, dann kann es sofort losgehen.
- Bist du aufgeschlossen, kommunikativ und hast Freude am Umgang mit anderen Menschen? Bei uns kannst du dein Talent einsetzen.
- Zweisprachigkeit ist von Vorteil.

Dann bewirb dich bitte unter: 0664 / 337 72 87

Tvoja naloga

- Rad/a si mobilna/en in z Go-Mobilom varno in točno pripelješ ljudi do njihovega cilja.
- Skrbiš za svoje potnike, prodajaš vozovnice, daješ informacije in pomagaš, kjer je to potrebno.
- Delaš za manj kot polovični delovni čas.

Tvoj profil

- Imaš voznisko dovoljenje kategorije B. Odlično, tako lahko takoj začneš.
- Si odprt/a, komunikativna/ven in rad/a delaš z ljudmi. Pri nas lahko izkoristiš svoj talent.
- Si nemško in slovensko govoreč/a.

Prijavi se na telefonski številki: 0664 / 337 72 87

Wir wünschen allen
*gesegnete Weihnachten
und ein erfolgreiches Neues Jahr.*

Želimo vsem občanom
*blagoslovljene
božične praznike
ter zdravo in srečno novo leto.*

